



Die Branche – Zahlen und Fakten 2004

Die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland im Jahr 2004 führte zu einer Belebung der Verkehrsnachfrage, von der auch der Straßen-, Binnenschiffs- und Eisenbahngüterverkehr allgemein profitieren konnte. Getragen wurde diese Entwicklung vor allem durch einen Anstieg des grenzüberschreitenden Warenaustausches. Die Entwicklung des Güterumschlags in den öffentlichen Binnenhäfen verlief weitgehend parallel zu diesem Prozess.

Im Jahr 2004 haben die BöB-Mitgliedshäfen

- einen Güterumschlag von insgesamt 240 Mio. Tonnen erzielt
- den Schiffsgüterumschlag auf 122 Mio. Tonnen gesteigert
- 3,1 Mio. Container mit einem Ladungsgewicht von insgesamt 19,2 Mio. Tonnen umgeschlagen
- im Eisenbahngüterverkehr einen Umschlag von 55,3 Mio. Tonnen erzielt
- Investitionen in Höhe von 153 Mio. Euro getätigt
- zur Sicherung von bundesweit 400.000 Arbeitsplätzen und zur Bereitstellung von und rund 800 Ausbildungsplätzen beigetragen

Güterumschlag

Die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland im Jahr 2004 führte zu einer Belebung der Verkehrsnachfrage, von der auch der Straßen-, Binnenschiffs- und Eisenbahngüterverkehr allgemein profitieren konnte. Getragen wurde diese Entwicklung vor allem durch einen Anstieg des grenzüberschreitenden Warenaustausches. Die Entwicklung des Güterumschlags in den öffentlichen Binnenhäfen verlief weitgehend parallel zu diesem Prozess. Im Verlauf des Jahres 2004 haben die öffentlichen Binnenhäfen insgesamt 240 Mio. Tonnen umgeschlagen und so das Ergebnis des Vorjahres übertroffen.

Schiffsgüterumschlag

Im Bereich des Schiffsgüterumschlages ist mit insgesamt 122 Mio. Tonnen eine Steigerung um sechs Prozent gegenüber dem Jahr 2003 zu verzeichnen

Containerumschlag

Der Umschlag von Containern in den öffentlichen Binnenhäfen stieg im Jahr 2004 wasserseitig auf 1,9 Mio. TEU, was einer Steigerung um 21,2 Prozent bezogen auf das Vorjahr auf 1,6 Mio. TEU entspricht. Bahnseitig nahm die Zahl der umgeschlagenen Container um 717.000 auf jetzt 1,2 Mio. TEU zu – Steigerungsrate: 60 Prozent. Insgesamt ist der Containerumschlag in den öffentlichen Binnenhäfen damit um 34 Prozent angestiegen.

Güterstruktur im Eisenbahnverkehr

Der Eisenbahngüterverkehr in den öffentlichen Binnenhäfen ging im Jahr 2004 im Vergleich zum Vorjahr von 58,5 Mio. Tonnen auf 55,3 Mio. Tonnen zurück. Deutliche Veränderungen gibt es bei der Güterstruktur: Der Anteil der Nahrungs- und Futtermittel am Gesamtverkehr halbierte sich im Berichtszeitraum nahezu. Feste mineralische Brennstoffe, Erdöl, Mineralöl und Mineralölerzeugnisse gingen im Anteil jeweils um über 20 Prozent zurück. Gleiches gilt für Eisen, Stahl und NE-Metalle sowie für chemische Erzeugnisse.

Investitionen

Im Vergleich zum Vorjahr haben die öffentlichen Binnenhäfen im Jahr 2004 ihre Investitionen um 10,6 Prozent auf insgesamt 153 Mio. Euro gesteigert. Grundstücke wurden für insgesamt 43 Mio. Euro erschlossen. Die Investitionen in die Kernbereiche Hafenbecken und Uferbefestigungen belaufen sich auf rund 38,5 Mio. Euro. In die Weiterentwicklung von Hafenstraßen und –plätzen sowie Oberflächen flossen 17 Mio. Euro. Mit rund 16,5 Mio. Euro wurde intensiv in die Ausrüstung und insbesondere die Verladestellen investiert.

Arbeitsplätze

Die Hafentreiber selbst beschäftigen im Jahr 2004 bundesweit rund 3000 Mitarbeiter. Ihnen stehen zirka 235.000 Beschäftigte in den rund 2800 Unternehmen gegenüber, die direkt im Hafen oder in hafennahen Industriegebieten angesiedelt sind. Weitere Arbeitsplätze lassen sich im Einzugsgebiet der Binnenhäfen lokalisieren. Die Gesamtheit der direkt oder indirekt auf die wirtschaftliche Aktivität der Binnenmärkte bezogenen Arbeitsplätze beläuft sich insgesamt auf rund 400.000. Darüber hinaus bilden die Hafentreiber und die rund 2800 in den Häfen angesiedelten Unternehmen knapp 800 Menschen aus.

Quelle: BöB